


Entwurfsvergabennummer	
Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Entwurf
Modulbezeichnung(en)	Wohnen und Entwerfen I Wohnen und Entwerfen II
Prüfungsnummer	48101 48111
Leistungspunkte / ECTS	15 LP / ECTS
Prüfer/in	Prof. Piero Bruno
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Dr.-Ing. Sigrid Loch Dipl.-Ing. Sylvia Schaden Dr.-Ing. Sigrid Hintersteininger
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 216 Wohnen u. Entwerfen
Spezialisierung	nach PO 2017: 216 Wohnen u. Entwerfen
max. Teilnehmerzahl	12 (in 2er-Teams)
Termine	dienstags, 09:00 - 17:00 Uhr
1. Termin	09.04.2019, 10:00 Uhr
Raum	10.08 

HIGH RISE

HAWA International Student Award 2020 Wettbewerb

Microliving Wohnhochhaus Zürich Experimenteller Wohnungsbau

Preissumme insgesamt: 12.000CHF / ca. € 10.000

Entwurfsvorstellung: Mo, 08.04.2019 Hörsaal M 2.01


Int. Ausgabe: Di, 09.04.2019 ab 10:00 Uhr K1 Raum 10.08

Entwurfsabgabe: Bachelor 12.07.2019, Master: 25.07.2019

Informationen. www.hawastudentaward.com/hawa-student-award



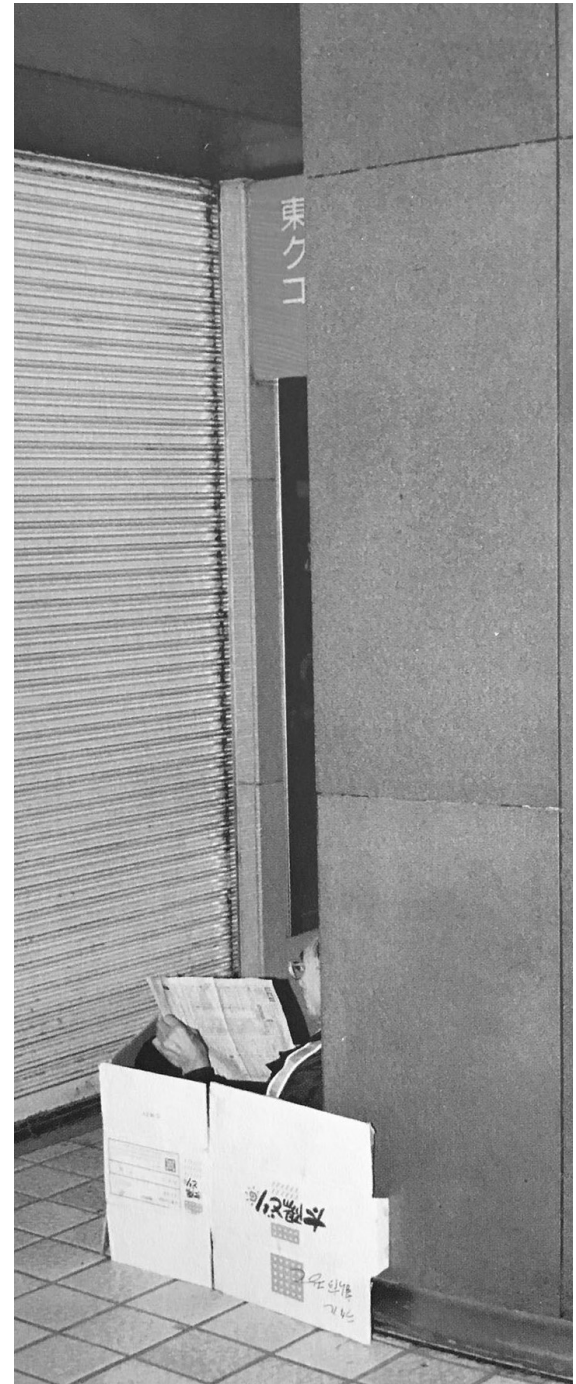
Grafik: Filip Dujardin,
Link: https://www.hatjecantz.de/files/02_filip_dujardin_-_fictions_.jpg


Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	s. Aushang am IWE
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Piero Bruno
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Dipl.-Ing. Josef-Matthias Printschler
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 48141
Spezialisierung	nach PO 2017: 48141
max. Teilnehmerzahl	ca. 20 (Bachelor und Master)
Termine	mittwochs, 09:00-13:00 Uhr, 14-tägig
1. Termin	09.04.2019, 12:00 Uhr, Raum 10.08
Raum	10.08 

microKOSMOS

Wir leben in einer Modernisierungsphase scheinbar ständigen Umbruchs. Traditionell getrennte Funktionsbereiche überlagern sich, gewohnte Grenzen zwischen Wohnen, Arbeiten und Freizeit verschwimmen, Raum und Zeit lösen sich im virtuellen Raum auf. Der kulturelle und soziale Wandel führt zur Suche nach neuen Formen des Zusammenlebens. Zugleich triggert auch der angespannte Wohnungsmarkt in innerstädtischen Lagen Wohnexperimente. Vor diesem Hintergrund wird auch das „Microliving“ neu erprobt - und längst geht es dabei um mehr als flächenoptimierte Wohnzellen. Es geht um das (Er)Finden und das Entwickeln zukunftsfähiger Grundrisstypen für neue Formen des Zusammenlebens. Aktuelle Modelle reichen von Start Up Wg's, Clusterwohnungen bzw. Satellitenwohnungen bis hin zu generationenübergreifenden Typen von Alten Wg's – um nur wenige Beispiele zu nennen. Begleitend und ergänzend zum Entwurf „High Rise“ und zum Seminar „microUnit“ wollen wir uns in diesem Seminar auf die Suche nach der Bedeutung und den Potentialen von „Microliving“ machen. Ergebnis soll eine Genealogie von relevanten und radikalen Schlüsselprojekten sein - von Kleinstwohnungen, die wir hinsichtlich ihrer typologischen, wohnsoziologischen aber auch räumlich atmosphärischen Besonderheiten und Qualitäten analysieren und visualisieren. Die Seminarergebnisse werden in einem Booklet dokumentiert. Zusätzlich sollen die Ergebnisse als ein Input auf der IBA Summer School 2027 in einem besonderen Format präsentiert werden.

Die Bearbeitung ist einzeln oder im 2er Team möglich. Das Seminar wird den Teilnehmern des Entwurfs „High Rise“ besonders empfohlen, es ist darüber hinaus aber auch offen für alle interessierten Bachelor- und Masterstudierenden.



Studiengang	Master Architektur und Stadtplanung
Art der Veranstaltung	Seminar
Modulbezeichnung(en)	48140 Wohnen II
Prüfungsnummer	s. Aushang am IWE
Leistungspunkte / ECTS	6 LP / ECTS
Prüfer/in	Piero Bruno
Lehrpersonen	Prof. Piero Bruno Dipl.-Ing. Jakub Pakula
Wahlfachgruppe(n)	nach PO 2013: 48141
Spezialisierung	nach PO 2017: 48141
max. Teilnehmerzahl	ca. 20 (Bachelor und Master)
Termine	mittwochs, 09:00-13:00 Uhr, 14-tägig
1. Termin	09.04.2019, 12:00 Uhr, Raum 10.08
Raum	10.08 

microUNIT

Gerne spricht man von der Reduktion aufs Wesentliche.
Aber was ist überhaupt wesentlich?

Die Zuspitzung der Wohnraum-Knappheit führt zur Suche nach reduzierten Wohnformen. Dabei geht der Trend zu kleineren privaten Einheiten zugunsten großzügiger Gemeinschaftsflächen. In diesem Seminar sollen die Anforderungen und Zusammenhänge einer privaten Kleinst-Einheit detailliert untersucht und in ein konkretes räumliches Konzept überführt werden. Im Kern stehen einerseits funktionale Fragen:

Wieviel Raum braucht eine Person (zum Waschen, Schlafen, Essen, Stehen...)?
Welche Funktionen sind im eigenen Privatbereich unabkömmlich, welche können in die Gemeinschaft verlagert werden?
Zugleich muss eine ganz reduzierte und private Wohneinheit auch Raum für das Eigene und Persönliche geben. Deshalb beschäftigen uns auch die Fragen:

Wie schafft man trotz effizienter Flächenausnutzung räumliche Qualität?
Welchen Raum zur individuellen Aneignung bietet die Wohneinheit?
Dabei soll bis in den Detailmaßstab hinein die Bedeutung aller räumlichen und raumbildenden Elemente erforscht werden.

Am Ende des Seminars soll eine Einheit im Maßstab 1:1 realisiert werden.

